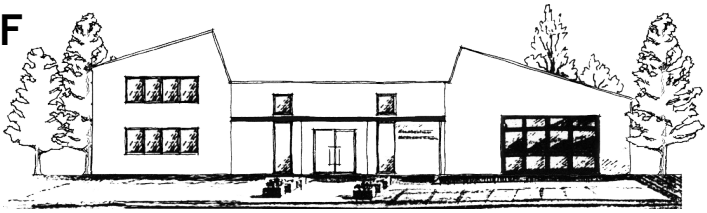
EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED
GEMEINDEBRIEF



Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
www.mennoniten-neuwied.de

MÄRZ 2025

Zum Geleit

„Da hilft nur noch Beten.“
In brenzligen Situationen, wenn Menschen am Ende ihrer Weisheit sind, wird dieser Satz „hoffnungslosen“ Fällen nur allzu oft so vermittelt. Als Zeichen absoluter Ratlosigkeit wird schließlich auf Wunder verwiesen. Aber seien wir doch mal ehrlich, dieses Hoffen auf Wunder und auch die Aufforderung zum Gebet wird doch nicht wirklich als Option angesehen?!
Im Februar habe ich über die Stillung des Sturms gepredigt. Jesus schläft im Boot während eines gewaltigen Sturms. Den Jünger steht im wahrsten Sinne des Wortes das Wasser bis zum Hals. Sie wecken ihren Lehrer und er lässt den Sturm enden. Die Geschichte endet mit Jesu Frage: Habt ihr denn immer noch keinen Glauben?
Auch 2000 Jahre nach diesem Ereignis hat sich die Situation nicht geändert. Eine Gegenfrage können wir stellen: Gott, wo bist du? Schläfst du, während wir den Sturm heraufziehen sehen und darin umzukommen drohen?
Nicht immer geschieht ein Wunder so, dass wir oder unsere Liebsten mit heiler Haut davonkommen.
Manchmal braucht es ungewöhnliche Wege, auch schmerzliche Erfahrungen von Leid und Not, Angst und Einsamkeit, die uns helfen, Gott zu finden. Es kostet doch nichts, es einmal auszuprobieren, sich auf Gott einzulassen, ihn im Gebet zu suchen. Wir machen große Anstrengungen und wir geben eine Menge Geld aus für unsere Gesundheit, für unsere Fitness.
Gott ist nur ein Gebet weit entfernt und schenkt vom Wasser des Lebens kostenlos. Würden wir von diesem Angebot tatsächlich konsequent Gebrauch machen, würde unsere Welt den Segen von Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung erfahren. Das ist keineswegs eine nostalgisch-verklärte oder alt-verstaubte Weltanschauung, sondern eine erfahrbare Wirklichkeit. Denn das Gebet verändert das Denken und bewegt zu verantwortlichem Handeln. Der Theologe Helmut Gollwitzer macht Mut, ja Lust auf das Leben: „Nichts ist gleichgültig. Ich bin nicht gleichgültig. Alles, was wir tun, hat unendliche Perspektive, Folgen bis in die Ewigkeit; es hört nichts auf. Es bleibt nichts vergessen. Es kommt noch einmal zur Sprache. Wir kommen aus Licht und gehen ins Licht. Wir sind geliebter, als wir wissen. Es geht nichts verloren. Wir sind nicht allein. Wir sind nie allein. Dieses Leben ist ungeheuer wichtig. Es lohnt sich zu leben.“

Es grüßt Euch und Sie ganz herzlich

Susanne Isaak-Mans

Ach, Gott,
manchmal wünsche
ich mir, du hättest uns anders
geschaffen! Mit weniger
Möglichkeiten zur Gewalt und mit
weniger Hang zur Rache. Dafür mit
noch mehr Kraft zur Liebe.
Bitte, Gott, lass uns das Gute,
das Du uns geschenkt hast, nutzen!
Lass uns zusammenstehen und
gegen Gewalt und Hass eintreten!
Schenke uns noch mehr
Kraft zur Liebe!
AMEN
evangelisch.de

Kirche und Karneval - passen diese zwei großen Institutionen (noch) zusammen? Wenn der Ursprung des Karnevals auch woanders liegt, so ist er dennoch seit langer Zeit mit der Kirche verknüpft. Die "fünfte" Jahreszeit, in der es gilt, sich gehen zu lassen und auszutoben, ordentlich zu feiern, dient als Vorbereitung für die entbehrliche Zeit danach. Die alten Germanen huldigten mit einem Fest jenen Göttern, die die Sonnenwende einläuteten und feierten die Vertreibung der Winterdämonen. Es ging um den Übergang von Winter zum Sommer, in den Frühling; von der Dunkelheit zum Licht, in die Fruchtbarkeit. Es gibt viele Arten, den Karneval zu betrachten. Eine Sicht weist auf die Gleichstellung der Menschen hin. Das Rollenspiel sorgt durch Verkleidung für einen Ausgleich. Psychologisch betrachtet ist Karneval ein Ventil. Tanzen, lachen, toben, sich vergnügen, etc. sind alles Dinge, die im strengen alten Kirchenwesen tabu waren. Es gab allerdings zur Karnevalszeit im Mittelalter Kirchenmessen, in denen Laien auf die Kanzel durften und den Geistlichen ihre Meinung sagen konnten. Amtstausch fand auch in anderen Bereichen statt. Eine andere Sichtweise erklärt den Karneval so: 'er zeige die Welt, wie sie wäre, wenn sie vom Teufel und den Menschen regiert werden würde, begründe für ein paar Tage das gottlose, erdverbundene Leben.' Danach kommt die Zeit der Abstinenz. Die Verbindung ist klar. Ostern. Die Fastenzeit: 'Karneval' bedeutet dem Fleisch lebe wohl zu sagen. Ist es aber christlich schicklich? Dürfen Gläubige diese Ausgelassenheit mitmachen? Für viele schwierig zu beantworten. In Maßen vielleicht, in gewissem Sinne, ohne Ausartung. Feiern ist für jedermann etwas Schönes. Manche schaffen eine Verbindung, indem sie Karnevalsschlager in christliches Liedgut umtexten, oder besuchen entsprechende Gottesdienste. In vielen Karnevalsliedern spielt Gott eine Rolle. Das Kölner Dreigestirn (Dreieinigkeit) besuchte kürzlich das EU-Parlament in Brüssel. Mit der Botschaft, für Toleranz und Vielfalt zu werben. Kein schlechter Anfang, will ich meinen. Für uns alle. Und danach begegnen wir allen mit einem fröhlichem Gesicht.

Armin Dück

Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 16. März. Wir beginnen wie immer mit einem Kurzgottesdienst um 9:30 Uhr, damit anschließend genügend Zeit bleibt.

Wenn sich bis dahin noch Kandidat*innen für den Vorstand finden, würde der Vorstand sich außerdem freuen, die beiden derzeit offenen Plätze nachbesetzen zu können. Der Vorstand hofft auf eine zahlreiche Teilnahme.

mennoCom

Wie einige von euch vielleicht schon mitbekommen haben, hat die AMG die App „mennoCom“ veröffentlicht. Es funktioniert wie eine Art soziales Netzwerk für Mennos: Innerhalb von Gemeinden und überregional könnt ihr Gruppen erstellen und einfach kommunizieren. Das ganze ist datenschutzkonform und auch vom Computer aus möglich. Eine „Mennonite Your Way“-Gruppe wurde schon erstellt, andere Gruppen werden bestimmt noch folgen. Ladet euch die App gerne schon mal herunter; bei der Gemeindeversammlung beantworte ich dann gerne eure Fragen!

Niklas Mekelburger

Zeitumstellung

Achtung! In der Nacht zum 30. März werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt. Wir müssen also gefühlt früher aufstehen. Wecker stellen nicht vergessen!

Gäste auf der Kanzel

- 30.03.: Christoph Wiebe

Termine zum Vormerken …

6.4.2025 Einführung von Lucilene als Pastorin

… wer weiter vorausplant …

11.-14.5.2025 Männerfreizeit

The courage to love
ZÜRICH 29. MAI 2025

29.5.2025 „The courage to love“ 500-Jahr-Feier der Täuferbewegung in Zürich

30.5.-1.6.2025 GYS (Jugendgipfel) der Weltkonferenz in Schwäbisch Gmünd (bei Stuttgart)

9.6.2025 Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag auf dem Marktplatz

23.8.2025 Mitarbeitenden- und Dankeschönfest

30.-31.8.2025 MJN-Kinderkirchennacht auf Torney

… und ganz weit voraus

14.-17.5.2026 MERK in Amersfoort, Niederlande

11.-13.9.2026 VDM-Freizeit in Bonn

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de

DER MENNDIA-BESUCHSDIENST
Menndia
Mennonitische Diakonie

Ich komme gerne zu Ihnen,

– um Ihnen zuzuhören
– zum Vorlesen
– um miteinander Gesellschaftsspiele zu spielen
– um gemeinsam spazieren zu gehen
– um miteinander zu lachen
– zum gemeinsamen Beten
– um miteinander zu singen
– zum Musik hören
– um Trost zu spenden
– um Sorgen zu teilen
– um Zeit miteinander zu verbringen

Melden Sie sich einfach telefonisch bei mir,
um einen Termin zu vereinbaren:

Susanne Isaak-Mans
Pommernstr. 3
56567 Neuwied
Tel 02631 4037937

Evangelische Mennonitengemeinde
Neuwied K.d.ö.R
Pommernstr. 9
56567 Neuwied
www.mennoniten-neuwied.de

Menndia
Mennonitische Diakonie

Mennonitisches Friedenszentrum Berlin
Promenadenstraße 15b, 12207 Berlin
www.menno-friedenszentrum.de
menno.friedenszentrum@email.de

Guten Tag, lieber Friedenstifter!
Wie schön, dass es dich gibt – denn unsere Welt braucht Frieden!

Zurzeit gibt es viel, was uns hier in Deutschland beschäftigt: hohe Strompreise, noch höhere Lebensmittelpreise, ein Wahlkampf und natürlich auch alles, was dein persönliches Leben betrifft. Doch hoffentlich sind wir nicht so sehr in unsere eigenen Angelegenheiten verstrickt, dass wir die vielen Konfliktsituationen auf unserer Erde nicht mehr wahrnehmen und sie nicht mit Sorge verfolgen. Berührt uns das Leid so vieler Menschen, die unter Konflikten und Kriegen leiden, noch? Hören wir noch die Stimmen, die nach Frieden rufen?

Weltkarte zeigt Übersicht jener bewaffneten Konflikte und Kriege. Servicestelle Friedensbildung Baden-Würtenberg

Darum lade ich dich herzlich zu unserer **Herbsttagung vom 28. bis 30. November im Menno-Heim, Berlin** ein. Lasst uns über Frieden in unserer Zeit sprechen!

Übrigens, ich bin Ronél Meylahn.
Ich hoffe sehr, dich bald kennenzulernen. Nach schönen Besuchen in Hamburg und Bremen würde ich mich sehr über eine Einladung in weitere Gemeinden freuen.

Liebe Grüße aus dem Friedenszentrum.

Wir wollen eine friedliche Welt; wir wollen Männer und Frauen des Friedens sein; wir wollen, dass in dieser unserer Weltgemeinschaft, die durch Spaltungen und Konflikte zerrissen ist, der Friede aufbreche und nie wieder Krieg sei! Nie wieder Krieg! Der Friede ist ein zu kostbares Gut, als dass er nicht gefördert und geschützt werden müsste."

Papst Franziskus

Jules Freiwilligendienst in COLUMBUS

Christliche Dienste
Gehet hin und lernet!

Jule Quiring
21.01.2025

Hallo liebe Gemeinde und liebe Grüße aus den USA!

Ich schicke euch ganz liebe Grüße aus den USA! Nun habe ich die Halbzeit meines Freiwilligendienstes in Columbus erreicht. Und ich kann weiterhin sagen, dass es mir wirklich gut geht. In den letzten Monaten ist so einiges passiert und ich durfte persönlich und im Glauben wachsen. Ich habe amerikanische Traditionen zu Thanksgiving und Weihnachten miterlebt, habe viel bei der Arbeit gelernt und auch meine Mitmenschen noch ein ganzes Stück mehr kennenlernen dürfen. Auch meine Gruppe aus sieben Agora-Freiwilligen ist ein richtig gutes Team geworden.

Ich diene hier in Columbus bei Agora Ministries. Das ist eine christliche Organisation, die sich als Mission gemacht hat, Kindern und Familien aus schwierigen Verhältnissen einen Ort der Sicherheit und Liebe zu geben und ihnen dort Gott nahezubringen. Dabei sind die zwei Hauptbereiche eine Kindertagestätte und die Kinderkirche, die zweimal in der Woche stattfindet und sich an Kinder und Jugendliche richtet.

Es ist so schön, wieviel Nächstenliebe ich hier erfahren darf. Diese Kinder sind mir schon schnell ans Herz gewachsten. Ich bin unglaublich dankbar für diese wertvolle Erfahrung!

Falls ihr mehr Interesse an meinem Freiwilligendienst habt, dann schreibt mir doch gerne eine Email an jule@quiring-online.de für meinen Rundbrief. Dort gebe ich vierteljährig ein Update über meinen Dienst hier. :)

Ganz liebe Grüße und Gottes Segen!
Eure Jule

„Immer was los in der Gemeinde ...“

Bitte informiert Euch auch auf der Homepage der Gemeinde:
www.mennoniten-neuwied.de/termine
(mit Belegungsplan des Gemeindehauses)

Kaffeetreff	Dienstag, 11.3., 15.00 Uhr: Ein Wort aus der Bibel (z.B. „Schöpfung“)
Menno-Mittagstisch	Mittwoch, 5.3., 12.00 Uhr Anmeldung bis zum 3.3. in die Liste im Gemeindehaus
Gemeindevorstand	Mittwoch, 11.3., 19.30 Uhr
Chor	Donnerstags, 19.30 Uhr
Gesprächskreis	Freitag, 28.3., 19.30 Uhr Kontakt – Petra Hildebrandt: 02637-2198
Hauskreis für junge Erwachsene	Termine bei Josua Hildebrandt Kontakt – Josua Hildebrandt: 0162-4991658
Kindergottesdienst	Sonntag, 9.3., 10.00 Uhr

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 21.3.2025
Bitte Termine rechtzeitig dem Gemeindebüro mitteilen und an gemeindebrief@mennoniten-neuwied.de schicken

Gottesdienste März 2025

Sonntag, 2. März	Predigt: Susanne Isaak-Mans Kollekte: Gemeinde Orgeldienst Musik: Heike Gluth *anschließend Stehkaffee und Eine-Welt-Verkauf*
Sonntag, 9. März	**Gottesdienst zum Weltgebetstag: Cookinseln** Predigt: Sandra Janzen – **Kindergottesdienst** Kollekte: Weltgebetstag Musik: Katharina Heinemann
Sonntag, 16. März Gemeinde- versammlung	**Kurzgottesdienst** **9.30 Uhr** Predigt: Lucilene Batista de Lima Kollekte: Gemeinde Musik: Nina Knapp *anschließend **Gemeindeversammlung** sowie Stehkaffee und Eine-Welt-Verkauf*
Sonntag, 23. März	Predigt: Susanne Isaak-Mans Kollekte: MH Musik: Eva Quiring
Sonntag, 30. März	Predigt: Christoph Wiebe **Achtung, Zeitumstellung!** Kollekte: Gemeinde Senioren Musik: Thomas Hildner *anschließend Stehkaffee und Eine-Welt-Verkauf*

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.
Kindergottesdienst am 9. März um 10 Uhr

unsere Gottesdienste werden per Videokonferenz und Telefon übertragen

Computer / Smartphone:

Link: https://eu01web.zoom.us/j/334125718

„Zoom“ herunterladen und installieren *oder* Erlaubnis zum Öffnen von „Zoom“ geben

Meeting-ID: 334 125 718
Passwort: 56567

Telefon / Handy:

069-38 07 98 83
069-38 07 98 84
069-50 50 25 96

Sitzungs-ID: 334 125 718 ##
Passwort: 56567 #

Einwahl ab eine Viertelstunde vor Beginn des Gottesdienstes